

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1920.

- Vom 3. Jan. bis 6. Febr. musste die Bibliothek wegen Mangels an Heizmaterial gesperrt bleiben, vom 4. Febr. an die Benützung auf Montag, Mittwoch, Freitag vorm. beschränkt werden.
- Am 15. Febr. spendete Oberrechnungsrat L. Berger den fehlenden 2. Thrg. des „Vaterlandsfreundes“ und einen interessanten Brief A. Oxenrys.
- ✓ Am 25. Jan. erschien im „Volksblat“ mein Bericht über die Bibliothek seit Kriegsbeginn.
- Am 18. Febr. erhielt die Bibliothek von Dr Max Scherer aus St. Gallen ein Exemplar der von ihm dort 1919 herausgegebenen Prachtausgabe von Hiffers „Nachsommer“.
- ✓ Am 25. Febr. veröffentlichte ich im „Volksblat“ eine Erklärung, warum die Ausdehnungsbibliothek an die Spitze der Unterrichtsanstalten gehöre. X
- Landesarchivar Dr F. Krackowizer spendete ein Autogr. des aus der Türkenebelagerung 1683 bekannten Waisenbischofs Kollomitsch, Frau Bürgerschuldirektorin E. Hirschhofer das Werkbuch der Academie française, 2 Bde., Giessma u. Leipzig 1851.
- Am 27. März zwischen 1 u. 1½ h mittags stahl ein Bursche unsere vier antiken Kundmachungen und verkaufte die Rahmen dem Buchhändler Eggl hier um K 60.- (X)
- ✓ Am Karfreitag veröffentlichte das „Tagblat“ einen persönlichen Angriff auf mich. Ich wachte sofort, woher der Feil kam.
- Vom 7. Apr. an war die Bibliothek wieder wie sonst geöffnet.
- ✓ Am 6. Apr. besuchte der neue Referent bei der Landesregierung, O. Meiß-Teuffen, die Bibliothek und berichtigte sie in allen Teilen.
- Am 10. Mai Kommunisten-Urufen in Linz, die Blut kosteten.
- Im Juni schenkte ich der Bibliothek über 200 Bde.
- Am 2. Juni erhielt ich die Verständigung von der Einennung Dr E. Mayrs zum staatl. Bibliothekspraktikanten. X
- ✓ Am 6. u. 7. Juli berichtigte Hofrat Maurus vom Staatsamt die Bibliothek und den rückwärtigen Trakt der allg. Sparkasse, ebenso vom 12.-14. Juli Hofrat Frankfurter von der Universitätsbibliothek in Wien.
- Am 16. Sept. wurde im Bibliotheksgebäude beim Buchhändler J. Sachspenger eingebrochen. X
- Ich urgierte verhalb bei der Landesregierung die Erledigung meiner Eingabe vom Mai wegen Widderanbringung des rückwärtigen Tores. X
- Zm Sept. kaufte ich aus dem Nachlass des Gymn.-Dr. Schauer eine größere Anzahl germanistischer Werke und eine Partie Schulbücher, zus. um K 300.-
- Am 22. Sept. erwarb ich Saliers Gebetbuch, München 1789, mit schönem gleichzeitigen roten Lappern-Einband in reicher Goldpressung.